

Firmenstamm bearbeiten - allgemein

Die Firmenstamm-Datei dient der Verwaltung aller firmenspezifischen Informationen des aktuellen Mandanten (Firma) und beinhaltet sämtliche Parameter, Programmsteuerungs-Konstanten und Texte.

Wenn Sie innerhalb eines Mandanten verschiedene Filialen führen, gelten die Firmenstamm-Einträge generell für alle Filialen. Wenn Sie mehrere Mandanten verwalten, wird für jeden Mandanten ein separater Firmenstamm hinterlegt.

Änderungen im Firmenstamm sollten nur in Absprache mit ABF durchgeführt werden.

The screenshot shows the 'Firmenstamm' window with the following fields and values:

- 01 Firmen-Nr: 1
- 02 Suchkriterium: (blue bar)
- 03 lfd.-Nr: 0
- 04 Sprache: 1
- 05 Sperrkennzeichen: ☐
- 06 Update-Berecht.: ☐
- 07 Stichwort: (empty text field)
- 08 Anzeige Auswahl: (empty text field)
- 09 Inhalt-1: (empty text field)
- 10 Inhalt-2: (empty text field)
- 11 Inhalt-3: (empty text field)
- 12 Inhalt-4: (empty text field)

Below the text fields for 'Anzeige Auswahl' and 'Inhalt-4', there are numeric keypads with digits 1-9, 0, and a decimal point.

At the bottom of the window, the status bar displays: M01-TOP-SYSTEM, ABF9, and Bu-Dat: 18.04.17.

Feldbeschreibungen

0001:Firmen-Nummer

Beim Programmaufruf wird die aktuelle Firmennummer (i. d. R. "1") vorbelegt. Unter dieser Nummer sind die wichtigsten Firmenstamm-Einträge hinterlegt.

Die Firmennummer 97 enthält Steuerungsfunktionen, die nur bei bestimmten Anlässen vom Systemverwalter angesprochen werden. Einträge unter der Firmennummer 98 kann nur der Software-Partner aufrufen, während die Firmennummer 99 für ABF reserviert ist.

0002:Suchkriterium

In diesem Feld geben Sie das Suchkriterium ein, unter dem die von Ihnen benötigten Werte hinterlegt sind. Wenn Sie die **F2**-Taste betätigen, wird die Übersicht "Anzeige Firmenstamm" mit allen zu dem aktuellen Suchkriterium erfassten Einträgen eingeblendet.

Beispiel:

Zum Aufruf der vorhandenen Währungs_codes erfassen Sie das Suchkriterium "WAEHRG" (oder einen Teil der Bezeichnung). Wenn Sie die Übersichts_maske aktivieren, werden sämtliche Einträge, z. B. für EURO oder US-Dollar, eingeblendet. Durch Eingabe der jeweiligen Zeilennummer übernehmen Sie die gewünschte Währung in die Bearbeitungs_maske.

Wenn Ihnen zusätzlich zum vollständigen Suchkriterium auch die laufende Nummer bekannt ist, können Sie diese im nächsten Eingabefeld erfassen und so den gewünschten Eintrag direkt auswählen.

Falls Erläuterungen zum Suchbegriff erforderlich sind, wird eine Kurzbeschreibung im rechten oberen Maskenbereich eingeblendet, sobald Sie das Feld [Suchkriterium] verlassen.

Anmerkung:

Sie erhalten das gewünschte Suchkriterium, indem Sie im jeweiligen Programm-Maskenfeld die Taste betätigen. Oberhalb der eingeblendeten Übersicht befindet sich die Kriteriums-Bezeichnung. Die Nummer des Eintrags ist i. d. R. mit der laufenden Nummer im nächsten Firmenstamm-Feld identisch.

0003:lfd.-Nr.

Innerhalb eines Suchkriteriums werden mit Hilfe der max. vierstelligen laufenden Nummer weitere Unterteilungen vorgenommen. Dadurch bleibt die Anzahl der insgesamt benötigten Suchkriterien begrenzt und die Darstellung logisch zusammengehöriger Einträge offensichtlich.

Beispiel:

Beim Suchkriterium WAEHRG ist standardmässig unter der lfd. Nr. 1 die Hauswährung EURO verschlüsselt, während unter der lfd. Nr. 2 USD und unter Nr. 5 CHF hinterlegt sind.

Mit können Sie die Firmenstamm-Anzeigemaske für den aktuellen Suchbegriff (und ggf. die bereits erfasste laufende Nummer) aufrufen.

0004:Sprachkennziffer

In diesem Feld wird standardmässig die Sprachkennziffer "1" für "deutsch" vorbelegt, die Sie mit bestätigen. Sollten die Firmenstamm-Einträge in einer Fremdsprache erfasst sein, geben Sie hier den entsprechenden Sprachencode ein.

Mit können Sie die Firmenstamm-Anzeige für den aktuellen Suchbegriff (ggf. mit Einschränkung der lfd. Nr. und der Sprachkennziffer) aufrufen.

0005:Sperrkennzeichen

Die Firmenstamm-Datei ist für die Funktionsfähigkeit des gesamten Programmsystems von elementarer Bedeutung. Daher müssen bestimmte Firmenstamm-Sätze vor unberechtigtem Zugriff (Änderung, Löschung) geschützt werden.

Dieser Schutz erfolgt über das Sperrkennzeichen, wobei folgende Fälle unterschieden werden:

- | | | |
|------|---|---|
| 9 | = | Satz kann nur von ABF bearbeitet werden |
| 8 | = | Satz kann nur vom Software-Partner bearbeitet werden |
| 7 | = | Satz kann durch einen Anwender mit Berechtigungscode "97" bearbeitet werden |
| leer | = | Satz kann durch jeden Anwender bearbeitet werden |

0006: Update-Berechtigung

Mit den Angaben in diesem Feld wird gesteuert, ob der aktuelle Firmenstamm-Satz im Rahmen eines Programm-Updates durch ABF beim Anwender eingefügt, überschrieben oder gelöscht wird.

- Leer= wird beim Anwender eingefügt, aber durch ein Update nicht aktualisiert
- 1 = wird beim Anwender durch ein Update aktualisiert, aber nicht eingefügt
- 2 = wird beim Anwender eingefügt und durch ein Update aktualisiert
- 6 = wird beim Anwender nicht eingefügt und nicht durch ein Update aktualisiert
- 7 = existiert nur beim Anwender und ist vor Update/Löschen durch ABF geschützt
- 9 = wird beim Anwender gelöscht

0007: Stichwort

Wenn Sie alle Firmenstamm-Sätze zu einer bestimmten Funktion auf einmal bearbeiten wollen, ohne die unterschiedlichen Suchkriterien manuell einzugeben, können Sie hier eine der nachfolgend beschriebenen Eingaben vornehmen. Dabei entfällt die Erfassung im oberen Maskenbereich.

1. Möglichkeit: NEU

Sobald Sie diesen Begriff erfasst und sämtliche Felder mit ☐ bestätigt haben, wird der erste Firmenstamm-Satz eingeblendet, der im Rahmen der Neueinrichtung einer Firma angepasst werden muss.

Sie durchlaufen sämtliche Firmenstamm-Felder mit ☐, wobei Sie in den Inhaltsfeldern (Feld-Nummer 0009 - 0012) Änderungen vornehmen können. Nach dem Speichern eines Satzes wird sofort der nächste Satz eingeblendet. Dabei ist zu beachten, dass Sie sich nur mit Hilfe der ☐-Taste innerhalb der Maske bewegen dürfen.

2. Möglichkeit: Modul-Bezeichnung

Wenn Sie alle Firmenstamm-Einträge zu einem bestimmten Modul bearbeiten wollen, erfassen Sie analog zur vorigen Möglichkeit die Modulnummer als Stichwort.

Dabei ist zu beachten, dass die Modulnummer vierstellig einzugeben ist. Wenn Sie beispielsweise alle für die Anlagenbuchhaltung relevanten Sätze bearbeiten wollen, erfassen Sie die Modulnummer "0310".

3. Möglichkeit: Freie Stichwort-Eingabe

In diesem Fall geben Sie das gewünschte Stichwort (z. B. "ANLA" ein). Es werden nacheinander alle Sätze eingeblendet, die intern mit diesem Stichwort versehen sind.

Mit ☐ können Sie sich eine Übersicht der vorhandenen Stichwörter anzeigen lassen.

0008: Anzeige Auswahl

Sie haben die Möglichkeit, selbst zu definieren, welche der nachfolgenden Inhaltsfelder standardmässig eingeblendet werden, wenn Sie in den Buchungsmasken die Info-Taste ☐ betätigen.

Dazu hinterlegen Sie für jedes gewünschte Inhaltsfeld ein "x" in der entsprechenden Feldposition. Wenn Sie beispielsweise eine Anzeige der ersten beiden Inhaltsfelder möchten, erfassen Sie hier "xx ". Um die Inhaltsfelder 1 und 4 in der ☐-Anzeige darzustellen, müssen Sie "x x" eingeben.

0009:-0012:Inhalt-1 - Inhalt-4

In den vier Inhaltsfeldern sind die eigentlichen Firmenstamm-Einträge hinterlegt. Änderungen sind möglich, soweit der Firmenstamm-Satz nicht generell für Sie gesperrt ist.

In der Regel wird für jede Inhaltszeile eine Kurzbeschreibung im oberen rechten Maskenbereich eingeblendet. Sind in der Inhaltszeile verschiedene Angaben hinterlegt, ist jede Erläuterung um die Anfangsposition (Sp) und die Länge (Lg) ergänzt.

Beispiel:

Unter dem Suchkriterium WAEHRG ist nur das Feld [Inhalt-1] belegt, wobei ab Spalte 1 auf die Länge von max. 4 Zeichen das Währungskürzel und ab Spalte 6 auf die Länge von max. 20 Zeichen die Währungsbezeichnung hinterlegt ist.

Zur besseren Zuordnung der Spaltenangabe ist oberhalb und unterhalb der Inhaltsfelder ein Zeilenlineal von 1 - 33 hinterlegt.

Eingabe OK?

Nachdem Sie die notwendigen Maskenfelder bearbeitet haben, befindet sich der Cursor in diesem Feld. Hier haben Sie folgende Eingabemöglichkeiten:



= Eingabe OK, Satz wird in dieser Form in die Datei gespeichert.

1

= Änderungen sind notwendig, zurück zum 1. Feld [Sperrkennzeichen].

L

= Satz wird gelöscht. Diese Eingabe ist zu bestätigen.

Anmerkungen zum Textstamm

Der Textstamm dient ebenfalls der internen Verwaltung und Steuerung einzelner Programme. Er ist z. Zt. für die Anlagenbuchhaltung ohne Bedeutung.

Wichtige Firmenstamm-Sätze

Bevor Sie anfangen können, die Anlagengruppen und danach die Anlagegüter zu erfassen, müssen Sie zunächst einige Angaben für die weitere Programm-Verarbeitung im Firmenstamm hinterlegen. Sofern es sich dabei um Sachkonto-Nummern handelt, müssen diese Konten auch im Sachkonten-Stamm (siehe Kapitel 302-2 in diesem Handbuch-Teil) angelegt sein.

Der nachfolgend erläuterte Firmenstamm-Satz enthält allgemeine Angaben zur Erfassung von Anlagegütern:

Aufbau und Länge der Inventarnummern (Firmenstamm-Satz INVNR / lfd-Nr 0)

Die Inventarnummer kann max. 13-stellig sein. Da die einmal festgelegte Länge später nicht mehr verändert werden kann, sollten Sie eine ausreichende Anzahl Stellen vorsehen.

Dabei können Sie entweder freie Nummern vergeben, z. B. für die fortlaufende Nummerierung der Güter, oder Sie verwenden Inventarnummern, in denen die Sachkonto-Nummer und eine lfd. Nummer verschlüsselt sind.

In der nachfolgenden Firmenstamm-Abbildung ist eine 6-stellige Inventarnummer hinterlegt (Feld [Inhalt-1], Stelle 1-2), wobei die ersten 3 Stellen der Sachkonto-Nummer entsprechen (Stelle 32-33). Für 2-stellig Kontonummern bedeutet dies, dass sie in der Inventarnummer mit einer führenden Null aufgefüllt werden müssen, z. B. "027001").

01	Firmen-Nr	1
02	Suchkriterium	INVNR
03	lfd.-Nr	0
04	Sprache	1
05	Sperrkennzeichen	<input checked="" type="checkbox"/>
06	Update-Berecht.	<input type="checkbox"/>
07	Stichwort	
08	Anzeige Auswahl	
09	Inhalt-1	06 X 03
10	Inhalt-2	0
11	Inhalt-3	
12	Inhalt-4	000000000

123456789012345678901234567890123

Eingabe OK ? ☐

M01-TOP-SYSTEM ABF9 Bu-Dat: 18.04.17

Sofern Sie innerhalb der Inventarnummer auch eine Unternummer verschlüsseln wollen, um beispielsweise Teilzugänge mit derselben Basis-Inventarnummer wie das eigentliche Gut zu erfassen, hinterlegen Sie die Länge der Unternummer im Feld [Inhalt-2], Stelle 1-2.

Die Unternummer wird zu der im Feld [Inhalt-1] gespeicherten Inventarnummer dazuaddiert. Im obigen Beispiel würde die Eingabe von "02" bedeuten, dass die Inventarnummer insgesamt 8-stellig ist, wobei das Gut am Ende die Unternummer "00" hat und die dazugehörigen Teilzugänge mit "01", "02" etc. durchnummeriert werden.

Soll die Nummerierung fortlaufend ohne Berücksichtigung der Sachkonto-Nummer erfolgen, können Sie im Feld [Inhalt-4] ab Stelle 21 die erste Nummer eintragen, z. B. "000001" (Stelle 21-26).

Wenn sich die Inventarnummer aus Kontonummer und lfd. Nummer zusammensetzt, können Sie beim Anlegen der Güter im Feld [Inventar-Nr] die Kontonummer mit einem "X" erfassen, z. B. "410x". Die nächste lfd. Nummer wird dann aus dem Sachkonten-Stamm (2. Seite) übernommen.

Wird die Inventarnummer fortlaufend vergeben und haben Sie im obigen Firmenstamm-Feld [Inhalt-4] die erste Nummer eingetragen, erfassen Sie im Feld [Inventar-Nr] nur ein "X". Die nächste lfd. Nummer wird vorbelegt und im Firmenstamm entsprechend hochgesetzt.

Darstellung der GWG im Anlagenspiegel (nicht "GWG-Pool")

Die Darstellung der geringwertigen Güter im Anlagenspiegel erfolgt in Abhängigkeit davon, ob Sie diese Güter beim Jahreswechsel in das Folgejahr vortragen oder nicht (AFA-Art "110" bzw. "111").

Wenn Sie die GWG nicht vortragen, sollten sie im Anlagenspiegel mit Zugangs- und Abgangsbuchungen (sowie AFA) dargestellt und auch in den entsprechenden Bewegungslisten ausgewiesen werden.

Werden die Güter ins Folgejahr vorgetragen, sollten sie im Anlagenspiegel als Zugänge mit entsprechender AFA aufgelistet werden und im Jahr der Anschaffung nur in der Zugangsliste erscheinen.

Um die korrekte Listendarstellung zu ermöglichen, müssen Sie im oben abgebildeten Firmenstamm-Satz (Suchkriterium INVNR / lfd-Nr 0) im Feld [Inhalt-2] an der Stelle 20 das entsprechende Kennzeichen setzen:

- 0 *** = Die GWG werden nicht vorgetragen. Sie werden im Jahr der Anschaffung unterjährig nur als Zugänge (mit Abschreibung) geführt. Nach Ermittlung der Jahres-AFA werden sie auch als Abgänge im Anlagenspiegel und in der Abgangsliste ausgewiesen.
- 1** = Die GWG werden in das Folgejahr vorgetragen, wobei hier nur noch die kumulierte AFA von Bedeutung ist. Im Jahr der Anschaffung werden sie als Zugänge mit der entsprechenden Abschreibung im Anlagenspiegel (und in der Zugangsliste) aufgeführt. Im Folgejahr wird bei den "Altgüter" nur die Vorjahres-AFA ausgewiesen; Anschaffungs-/Herstellungskosten und Buchwert sind Null.
- 2** = Die GWG werden in das Folgejahr vorgetragen. Im Jahr der Anschaffung werden sie als Zugänge mit der entsprechenden Abschreibung im Anlagenspiegel (und in der Zugangsliste) aufgeführt. Im Folgejahr werden bei den "Altgüter" die A/H-Kosten Vorjahr (und aktuell) sowie die Vorjahres-AFA und die kumulierte AFA ausgewiesen. Der Buchwert ist Null.

* Anstelle des Kennzeichens "0" kann die Stelle 20 im Firmenstamm-Feld auch leer bleiben.

Die folgenden beiden Firmenstamm-Sätze müssen vor der Erfassung der Anlagengruppen bearbeitet werden, da sie Informationen zur Bilanzgliederung und zu verschiedenen Konten enthalten:

Gliederung der ANLA-Auswertungen (Bilanz-Position/-Unterposition)

Die Bilanzpositionen, unter denen die verschiedenen Wirtschaftsgüter in den Auswertungen ausgewiesen werden, werden im Firmenstamm unter dem Suchkriterium "BISxxx" (xxx = fortlaufende Nummer) hinterlegt.

Dabei werden die Bilanzpositionen mit der lfd-Nr "0" und die jeweiligen Unterpositionen mit lfd-Nr > "0" geführt, z. B. "BIS002 / 0000" (= Bilanzposition "Sachanlagen") und "BIS002 / 0100" (= Bilanz-Unterposition "Grundstücke und Gebäude").

Verschiedene Firmenstamm-Sätze werden bereits ausgeliefert. Sie haben jedoch die Möglichkeit, diese anzupassen bzw. zu erweitern, wobei Sie bei der Nummerierung der Unterpositionen darauf achten sollten, genügend Abstand zu lassen, um nachträglich weitere Unterpositionen einfügen zu können.

Übersicht der ausgelieferten Firmenstamm-Sätze:

Suchkriterium	lfd-Nr	Bezeichnung
BIS001	0000	I. Immaterielle Vermögensgegenstände
BIS001	0100	1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte
BIS002	0000	II. Sachanlagen
BIS002	0100	1. Grundstücke und Bauten
BIS002	0200	2. Technische Anlagen und Maschinen
BIS002	0300	3. Andere Anlagen und Geschäftsausstattung
BIS002	0310	4. Fahrzeuge
BIS002	0320	5. GWG
BIS002	0330	6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau
BIS003	0000	III. Finanzanlagen
BIS003	0100	1. Anteile an verbundenen Unternehmen
BIS004	0000	IV. Leasing
BIS004	0100	1. Leasinggüter

Die Bilanzpositionen / -unterpositionen werden bei den Anlagengruppen hinterlegt. Alle Güter, die einer Gruppe zugeordnet sind, werden (nach Inventarnummern sortiert) unter der in der Gruppe gespeicherten Position aufgelistet.

Die Zuordnung eines Gutes zu einer Bilanzposition (und damit zu den Auswertungen) erfolgt ausschließlich über die Zuordnung zu einer Anlagengruppe. Eine von der Gruppe abweichende Bilanzposition kann nicht hinterlegt werden.

Daher benötigen Sie mindestens so viele Anlagengruppen, wie Sie Bilanzpositionen/-unterpositionen haben.

AFA-Konten und Konten für die Buchung von Restbuchwert-Gewinn/-Verlust

In den Anlagengruppen werden neben dem Anlagenkonto auch das AFA-Konto sowie die Konten für die Verbuchung des Restbuchwert-Gewinns/-Verlusts bei Anlagenabgang hinterlegt. Diese Konten werden bei der Neuanlage eines Wirtschaftsguts für dieses übernommen.

Während das Anlagenkonto immer manuell in der Gruppe erfasst werden muss, werden die AFA- und Anlagenabgangs-Konten zentral im Firmenstamm gespeichert und in den entsprechenden Gruppenfelder vorbelegt.

Dabei handelt es sich um eine Erfassungshilfe, d. h. wenn Sie noch andere Konten verwenden (z. B. pro Güterart ein separates AFA-Konto), können Sie die vorgeschlagene Kontonummer in der Anlagengruppe überschreiben.

Während das AFA-Konto bei der Neuanlage eines Wirtschaftsguts in einem separaten Feld im Kostenstellen-/Standort-Satz eingeblendet wird (und auch überschrieben werden kann), werden die Anlagenabgangs-Konten nur über die jeweilige Gruppe verwaltet. Fehlen die Konten in einer Gruppe, wird für den FIBU-Buchungssatz das Konto direkt aus dem Firmenstamm übernommen.

In der nachfolgenden Firmenstamm-Abbildung sind das AFA-Konto für Sachanlagen ("4830"), für GWG ("4855") sowie für die Verbuchung des Restbuchwert-Gewinns/-Verlusts bei Anlagenabgang ("2310" / "2315") hinterlegt.

The screenshot shows the 'ABF 10001A - Firmenstamm' window. It contains several input fields and a table of account data.

Fields:

- 01 Firmen-Nr: 1
- 02 Suchkriterium: AN-KON
- 03 lfd.-Nr: 1
- 04 Sprache: 1
- 05 Sperrkennzeichen: ☒
- 06 Update-Berecht.: ☐
- 07 Stichwort:
- 08 Anzeige Auswahl:

Table of account data:

	1	2	3
09 Inhalt-1	01 0004830	000 000	
10 Inhalt-2	01 0004855	AFA GWG	0080000
11 Inhalt-3	01	Sonder-AFA	
12 Inhalt-4	01 0002310	01 0002315	V/G

At the bottom, there is a status bar with 'M01-TOP-SYSTEM', 'ABF9', and 'Bu-Dat: 18.04.17'.

Bei dem im Feld [Inhalt-2] eingetragenen AFA-Konto handelt es sich um das Konto für die GWG-Sofortabschreibung sowie die für diese Abschreibungsart gültige GWG-Obergrenze (EUR 800,00).

Im Feld [Inhalt-4] wird zunächst das Anlagenabgangs-Konto für den Restbuchwert-Verlust und danach das für den RBW-Gewinn erfasst. Wenn Sie nur ein Konto für die Buchung des Anlagenabgangs führen, tragen Sie an beiden Stellen dieselbe Kontonummer ein. Bei "V/G" handelt es sich um eine informatorische Angabe.

Für alle Konto-Angaben gilt: Die Kontonummer wird 7-stellig erfasst (mit führenden Nullen) und vor jeder Kontonummer wird die dazugehörige Filialnummer hinterlegt (hier immer "01").

Brutto-Bilanzierung (Verwendung von Wertberichtigungs-Konten)

Standardmäßig wird in der ABF-Anlagenbuchhaltung die Netto-Bilanzierungsmethode herangezogen, d. h. das Anlagevermögen wird direkt um die Abschreibungen reduziert.

Um das Anlagevermögen als Brutto-Anlagenbestand mit Korrekturposten auf der Passiv-Seite auszuweisen, müssen Sie separate Wertberichtigungs-Konten anlegen.

Bei der Nummernvergabe ist darauf zu achten, dass sich das jeweilige Wertberichtigungs-Konto aus dem Anlagekonto ableitet. Dabei kann entweder eine Ziffer auf das Anlagekonto addiert werden oder die letzte(n) Stelle(n) des Anlagekontos werden ersetzt.

Beispiele für die Addition einer Ziffer auf die Anlagekonto-Nummern (SKR03):

Anlagevermögen-Konto	027	320	410
Wertberichtigungs-Konto:	028	321	411

Vor der ersten unterjährigen Abgrenzung muss im Firmenstamm-Satz AN-KON, lfd-Nr 0001 im Feld [Inhalt-1] an der Stelle 20-22 der Wert hinterlegt werden, der zur Ermittlung des Wertberichtigungs-Kontos auf das Anlagekonto addiert wird (z. B. "001").

Zusätzlich wird an der Stelle 30 und 31 das Kennzeichen "PK" (= Passivkonto), an der Stelle 32 ein "A" (für "Addieren") und an der Stelle 33 die Anzahl der zu addierenden Stellen eingetragen.

ABF 10001A - Firmenstamm

01 Firmen-Nr 1

02 Suchkriterium AN-KON

03 lfd.-Nr 1

04 Sprache 1

05 Sperrkennzeichen ☐

06 Update-Berecht. ☐

07 Stichwort

08 Anzeige Auswahl

09 Inhalt-1

10 Inhalt-2

11 Inhalt-3

12 Inhalt-4

Eingabe OK ? ☐

Sp Lg

1 2 Filial-Nr des AFA-Sachkontos fuer mtl. Abschreibungen -StR

4 7 Sachkonto-Nr fuer mtl.Abschreibungen-StR

20 3 AFA-PASSIV-Sachkonto-UNr; sonst leer

24 3 Ggf. 000 oder sonst leer

30 2 PK=PASSIV-Kto; sonst leer

32 1 A=UNr addieren;E=UNr ersetzen;sonst leer

33 1 Beruecksichtigte Pos. von UNr;sonst leer

-----1-----2-----3----

123456789012345678901234567890123

01	0004830	001	PKA1
01	0004855	AFA GWG	0080000
01	Sonder-AFA		
01	0002310	01 0002315	V/G

123456789012345678901234567890123

-----1-----2-----3----

M01-TOP-SYSTEM ABF9 Bu-Dat: 18.04.17

Hinweis zur Stelle 33: Hier ist es bei der Addition egal, ob "1", "2" oder "3" eingetragen wird, da die Addition von "1", von "01" bzw. von "001" dasselbe Ergebnis bringt.

Beispiele für das Ersetzen von Stellen in der Anlagekonto-Nummer (SKR03):

Anlagevermögen-Konto 3200 4100 4200

Wertberichtigungs-Konto: 3298 4198 4298

Vor der ersten unterjährigen Abgrenzung muss im Firmenstamm-Satz AN-KON, lfd-Nr 0001 im Feld [Inhalt-1] an der Stelle 20-22 der Wert hinterlegt werden, der zur Ermittlung des Wertberichtigungs-Kontos beim Anlagekonto ersetzt wird (z. B. "098").

Zusätzlich wird an der Stelle 30 und 31 das Kennzeichen "PK" (= Passivkonto), an der Stelle 32 ein "E" (für "Ersetzen") und an der Stelle 33 die Anzahl der zu ersetzenden Stellen eingetragen (Achtung: hier unbedingt "2").

Im Gegensatz zur Addition, bei der es unerheblich ist, ob an der Stelle 33 die Positionsanzahl 1, 2 oder 3 eingetragen wird, ist es beim Ersetzen zwingend erforderlich, die genaue Anzahl Stellen, einzugeben, da sonst ggf. zu viele Stellen ersetzt werden.

Beispiel:

Anlagekonto 4100 ersetzt werden 2 Stellen mit "98": Wertberichtigungs-Konto 4198

Anlagekonto 4100 ersetzt werden 3 Stellen mit "098": Wertberichtigungs-Konto 4098

Stammdaten-Druck "Firmenstamm"

Bei Bedarf können Sie Teile des Firmenstamms ausdrucken. Von einem Komplett-Ausdruck ist aufgrund des Datenvolumens abzusehen.

Feldbeschreibungen

0001:Filiale von - bis

Diese Felder können Sie generell mit überspringen, da die Firmenstamm-Sätze für alle Filialen gelten.

Wenn Sie die **[F2]**-Taste betätigen, werden alle Firmenstamm-Einträge in alphabetischer Reihenfolge in einer Übersichtsmaske aufgelistet und Sie können den gewünschten Satz auswählen.

0003:Suchkriterium von - bis

Hier können Sie eine Einschränkung der Liste über das Suchkriterium vornehmen. Der Wert, den Sie im Feld [Suchkriterium von] eingeben, wird automatisch als Vorschlag in das Feld [Suchkriterium bis] übernommen.

Es ist nicht erforderlich, das Suchkriterium vollständig einzugeben, da immer alle Firmenstamm-Sätze aufbereitet werden, die die eingegebene Buchstabenfolge beinhalten.

Beispiel:


Sie erfassen als Suchkriterium "ANL". Es werden verschiedene für die Anlagenbuchhaltung relevante Einträge aufgelistet, z. B. "ANL-BL", "ANLA-G" oder "ANLA=A".

Wenn Sie **[F2]** betätigen, werden alle Firmenstamm-Einträge in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet und Sie können den gewünschten Satz auswählen.

0005:Lfd. Nummer

Falls Sie zu einem Suchkriterium oder einer Gruppe von Kriterien nur die Sätze mit einer bestimmten laufenden Nummer aufbereiten wollen, tragen Sie diese hier ein. Bleibt das Feld leer, werden alle Einträge zu den zuvor genannten Suchkriterien aufgelistet.

0006: Sprachkennzeichen von - bis

Sofern Sie Firmenstamm-Einträge unter verschiedenen Sprach-Codes hinterlegt haben, können Sie hier das gewünschte Kennzeichen eingeben. Wenn Sie die Felder mit  überspringen, werden alle Sprach-Codes berücksichtigt.

0008: Neuanlage ab

Dieses Feld ist von Interesse, wenn Sie eine Aufstellung der neuangelegten Firmenstamm-Einträge drucken wollen. Dazu gehören auch die im Rahmen eines Programm-Updates neu eingespielten Sätze.

0009: Auswahl Sperr-Kennzeichen

Wie in den Feldbeschreibungen zum Firmenstamm erläutert, können verschiedene Einträge aufgrund eines Sperrkennzeichens nur von Benutzern mit einer erhöhten Berechtigung bearbeitet werden.

Wenn Sie nur die Firmenstamm-Sätze mit einem bestimmten Sperrkennzeichen drucken wollen, können Sie hier eine entsprechende Eingabe vornehmen.

Eingabe OK?

Nachdem Sie die notwendigen Maskenfelder bearbeitet haben, befindet sich der Cursor in diesem Feld. Hier haben Sie 2 Eingabemöglichkeiten:



1

= Eingabe OK, Liste wird zum Druck aufbereitet.

= Änderungen sind notwendig, zurück zum 1. Feld [Filiale von].